

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 49

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spezialfragen des Gewerbes. Ingenieur Rufener, Direktor der „Carba“-Werke in Bern, sprach über die von der Fabrik hergestellten Sauerstoff, Kohlenäure und Äthylen und die für deren Verwendung im Schlossergewerbe benötigte Apparatur. Diesem durch Demonstrationen und eine Besichtigung der Fabrik unterstützte Vortrag folgte eine Darlegung von Gewerbemuseumsdirektor Architekt Haller über eine besondere Art der Förderung des Schlossergewerbes. Herr Haller erörterte, wie durch einen Wettbewerb unter den Architekten eine zeichnerische Unterlage für die der Neuzeit angepassten Schlosserarbeiten gewonnen werden könnten. Es entspann sich über die vom Vortragenden zur Kenntnis gebrachten Grundsätze eine rege Diskussion, an welcher sich die Herren Schlossermeister Karl Moser, Bern, Fabrikant Spychiger in Biglen und Sekretär Wenger beteiligten. Die Versammlung nahm einen Vorschlag an, es sei der Angelegenheit näher zu treten und diese dem Vorstand zur nähern Prüfung zu überweisen.

Wegen der vorgerückten Zeit konnten die üblichen Jahresgeschäfte, insbesondere der von Sekretär Wenger verfasste Jahresbericht, nicht mit der Muße behandelt werden, wie sie es verdient hätten. Die Amtsdauer des Vorstandes war abgelaufen; er wurde aber mit Kopp in Biel als Präsident, Spychiger in Biglen als Vizepräsident, Hartmann in Biel als Kassier und Wenger in Burgdorf als Sekretär einstimmig wiedergewählt. Zur Aufnahme in den Verband meldete sich die neue Sektion Wangen-Narwangen. Am Schluß der Versammlung regte Hirschi, Bern, eine Vereinbarung zwischen Schlossern und Eisenhändlern über die Verkaufspreise einzelner allgemein notwendiger Gegenstände, wie Schlüssel usw. an. — Am einfachen Mittagessen begrüßte der Präsident der Sektion Bern, Schwaller, die aus dem ganzen Kanton eingetroffenen Mitglieder des Verbandes.

Holz-Marktberichte.

Holzhandel und Holzpreise. (Korr.). In den Berg- und Waldgegenden herrscht zur Zeit reges und bewegtes Leben und Treiben. Man ist nämlich bei der guten Schlittbahn emsig damit beschäftigt, die im Schneefreien

Vorwintter geschlagenen Holzvorräte in die Talschaften zu befördern. Der Holztransport ist eine mühsame, beschwerliche und mit vielen Gefahren verbundene Arbeit. Unglücksfälle beim Holzen sind alljährlich nicht selten. Währenddem gegenwärtig in den unteren Lagen und in den Talschaften die Schlittbahn für den Transport sehr günstig ist, muß in den höheren Lagen infolge des vielen Schnees oftmals mit Schaufeln und Pickeln der Weg gebahnt werden. Die Holzhausen und Langhölzer liegen tief im Schnee begraben, sodaß es vielfach Mühe braucht sie aufzufinden und auf die Schlitten zu verladen. In manchen Berggegenden ist zur Winterzeit der Holztransport die einzige Beschäftigung der Anwohner, die ihnen Verdienst bringt. Die Holzpreise befriedigen im allgemeinen die Produzenten. Scheiterholz behauptet die bisherigen Preise. Der Verbrauch war in Anbetracht der geltenden Witterung des Vorwintters bis anhin noch nicht von Bedeutung. Immerhin dürften die Preise gegen das Frühjahr hin etwas steigen. Der Ster durrer Lannenholz gilt 10—12 Fr., Buchenholz 25—30 Fr., je nach Qualität. Reiskwellen zum Haus geliefert werden 35 bis 60 Fr. per 100 Stück bezahlt. Nuzholz ist besser begehrt als Brennholz. — Während der milden und schneefreien Witterung des Vorwintters sind in den Talschaften eine Reihe von älteren Obstbäumen geschlagen worden, wodurch die Brennholzvorräte ebenfalls eine Vermehrung erfahren haben.

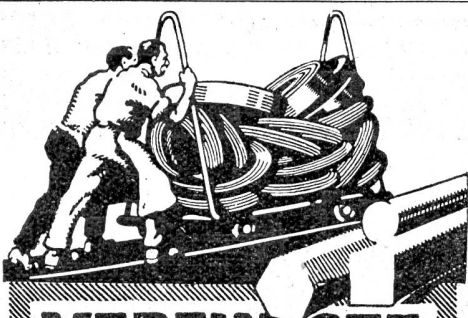
Unsere herrlichen Waldbestände haben in den letzten Jahren infolge der sich oftmals wiederholenden, bedeutenden Einflüsse der anorganischen Natur stellenweise großen Schaden gelitten. Auch im vergangenen Jahre, sowie im Vorwintter 1926/27 sind neuerdings viele Waldbestände durch Föhnstürme verwüstet worden, sodaß viele Stämme geknickt und umgeworfen sind.

Holzbericht aus Engi (Glarus). (Korr.). Ein langgezogener Jauchzer tönt hoch oben an den Hängen des Freiherges. Eine kurze Pause und weiter unten hört man ein zweites und drittes „Zuhu“, bereits deutlicher vernehmbar. Zwischen hinein poltert ein zu Tal laufender Baumstamm. Die Holzer sind an der Arbeit. Rechts und links über dem Landesplattenberg ist ein größeres Quantum Holz geschlagen worden, das nun zu Tale befördert wird. Links, also südlich des Plattenbergs, hat Herr Christoff Marti, Au, Wald geschlagen. Nördlich des Plattenbergs, über dem sog. „Badkopf“ hat Herr Gemeinderat Hermann Däster mit dem Taltransport des geschlagenen Holzes begonnen. Dank des hohen Schnees erleidet das Holz durch das sog. „Reiften“ dieses Jahr nur geringen Schaden.

Holzerlöse in Graubünden. Die Gemeinde Luzern hat eine schöne Partie Blockholz in ihrem Bannwald über der Landquart zum Preise von 48 Fr. per Festmeter franko verladen an Herrn Berger in Bardisla verkauft. Es sind zirka 50 Kottannen mit einem Taxationsmaß von 170 Festmetern. Die stattlichen Stämme, die jetzt gerüstet werden, weisen durchwegs einen Durchmesser von 50 bis 80 Zentimeter in Brusthöhe auf. Das rote Holz wird ausgeschleden. („Prät. Ztg.“)

Verschiedenes.

Das Psychotechnische Institut in Zürich veranstaltet in der Zeit vom 7. bis 12. März einen psychotechnischen Einführungskurs, der in erster Linie der Einführung von Betriebsleuten in die Methode der rationellen Berufseignungsprüfung, der Arbeitserlernung und des rationellen Arbeitens in den Betrieben dient. Der Kurs steht überdies in beschränktem Umfang auch weiteren Interessenten offen, die sich über den heutigen



VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDREHEREIBLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT BLANKGEWALTIGES BANDEISEN & BANDSTAHL

BIS ZU 350^{mm} BREITE

VERPACKUNGS - BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS
SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914